



CDU FRAKTION
MOERS

CDU-FRAKTION MOERS • 47441 Moers

An die Vorsitzende des
Schulausschusses

Frau Martina Barwitzki-Gräber

im Hause

Moers, 27.01.2022

Antrag 05-2022 Testsituation an Moerser Grundschulen für Lehrkräfte, Schulkinder und Eltern muss erleichtert werden

Die CDU-Fraktion beauftragt die Stadtverwaltung Moers mit einer sofortigen Kontaktaufnahme zum NRW-Schulministerium, um zu erbitten, dass die durch das veränderte Testverfahren des Landes ausgehändigten Antigen-Schnelltests an die Eltern direkt weitergegeben werden.

Begründung:

Nachdem die Auswertung der PCR-Tests für Schulen in den Laboren in Nordrhein-Westfalen zum Erliegen gekommen ist, sorgt das angepasste Testverfahren offenbar nur noch für Verunsicherung und Unverständnis bei Lehrkräften, Eltern und Kindern. Solche Rückmeldungen haben wir als CDU-Fraktion aus der Moerser Bevölkerung in wenigen Stunden erhalten.

An der „Lolli“-PCR-Testung festzuhalten ist sicherlich sinnvoll. Die PCR-Einzeltests aber jetzt durch eine Antigen-Schnelltestung im Klassenverband zu ersetzen, nachdem der Pool-Test am Vortag positiv ausgefallen ist, erachtet man hier in vielerlei Hinsicht als fahrlässig.

Zum einen entsteht hierbei nicht nur ein hohes Risiko von weiteren Ansteckungen im Klassenzimmer. Lehrkräfte erhalten daneben die alleinige Verantwortung für die Massenschnelltestung.

Verteiler: CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, AfD-Fraktion, Fraktion Offene Bürgerliste Moers, Fraktion die Grafschafter, Fraktion Die Fraktion, Fraktion Die Linke.Liste, Herr Wolfgang Thoenes, Herr Claus Arndt, Herr Thorsten Kamp, Frau Meinke-Henn, Frau Daniela Große, Integrationsrat, Ratsherr Borges

Julia Zupancic
Vorsitzende

Michael Gawlik
1. stv. Vorsitzender

Klaus Brohl
2. stv. Vorsitzender

Rathausplatz 1
47441 Moers

Telefon: 02841 / 201220
Telefax: 02841 / 201228

eMail: cdu-fraktion@moers.de
www.cdu-fraktion-moers.de

Volksbank Niederrhein eG
BLZ 354 611 06
Konto 720 1354 018

BIC: GENODED1NRH
IBAN: DE83 3546 11067201 3540 18





Seite 2

Obendrein löst dieses Prozedere in der bereits angespannten Situation der Schnelltestung in der Klasse Unruhe und Unsicherheit bei den Grundschulkindern aus. Ein im Rahmen der Selbsttestung positiv getestetes Kind muss dann umgehend isoliert werden und im Schulgebäude warten, bis es von einem Erziehungsberechtigten abgeholt wird.

Aktuell fällt jeder dritte „Lolli“-PCR-Test in NRW positiv aus. Sodass Grundschulen die Elternschaft bereits darum bitten, die Kinder im Vorfeld zuhause zu testen.

Das NRW-Schulministerium spricht in der Neuregelung an, dass man sein Kind auch vor Schulbeginn in den örtlichen Testzentren mit einem kostenlosen Bürgertest testen lassen kann. Auch hier ist die praktische Umsetzung fraglich.

Die CDU-Fraktion bittet daher, die vom Land bereitgestellten Antigen-Schnelltests direkt den Familien zur Verfügung zu stellen. Dieses Verfahren wird bereits in Niedersachsen erfolgreich praktiziert (1). Eltern haben sich dort zu Beginn schriftlich verpflichten müssen, die Antigen-Schnelltests wahrheitsgemäß durchzuführen. Lehrkräfte, Schülerinnen, Schüler und Eltern brauchen auch hier eine praktikable Lösung, bevor sich die ohnehin schon schwierige Situation weiter zuspitzt.

Mit freundlichen Grüßen,

Julia Zupancic
Fraktionsvorsitzende

1 https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/schule_neues_schuljahr/faq_schule_in_corona_zeiten/impfen-und-testen-198530.html

